

Geplantes Programm

Gefahren für die Demokratie – Rechtspopulismus in der Geschichte und aktuelle Tendenzen in Europa

Seminar der politischen Bildung

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsgeschichte
- Termin:** Montag, 8. Dezember – Freitag, 12. Dezember 2025
- Seminarnummer:** 25/04/501
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleitung:** Carolin Wenzel, Kulturhistorikerin
- Teilnahmebeitrag*:** 160 € (ermäßigt 120 €) für Seminar, Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer
140 € (ermäßigt 100 €) für Seminar, Verpflegung und Unterkunft im Doppelzimmer

Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB) ist anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Die Akademie am Tönsberg e.V. ist Mitglied der AKSB.



* **Ermäßigungen:** In begründeten Fällen (bei Schüler*innen, Studierenden und Auszubildenden, Empfänger*innen von Sozialleistungen oder Menschen mit einer Schwerbehinderung ab einem GdB 50) sind nur gegen Vorlage einer offiziellen Bescheinigung Ermäßigungen des Teilnahmebeitrags möglich.

Inhalte:

Seit Mitte der 1980er Jahre hat sich in zahlreichen westeuropäischen Ländern eine neue Parteienfamilie etabliert, die unter dem Begriff „rechtspopulistisch“ bekannt ist. Entgegen der Erwartung, dass es sich nur um kurzfristige Protestbewegungen handeln würde, konnten sich diese Parteien dauerhaft festsetzen und ihre Position ausbauen. Das Phänomen breitete sich von Westeuropa bis in die jungen Demokratien Mittelosteuropas aus und gewann auch im Europäischen Parlament an Einfluss.

Rechtspopulistische Bewegungen inszenieren sich als „Stimme des Volkes“ und bieten scheinbar einfache Lösungen in Zeiten sozialer und wirtschaftlicher Unsicherheit. Durch die Konstruktion von Feindbildern und ein stark vereinfachtes Weltbild schaffen sie gesellschaftliche Spaltung und Misstrauen gegenüber demokratischen Institutionen. Ihre Rhetorik greift auf nationale Identität und Tradition zurück und erinnert in Teilen an politische Strategien des frühen 20. Jahrhunderts.

Das Seminar lädt dazu ein, rechtspopulistische Programme und Strategien kritisch und historisch zu betrachten. Welche gesellschaftlichen Bedingungen begünstigen ihren Erfolg, und inwiefern bedrohen sie die demokratische Kultur Europas? Ein besonderer Fokus liegt auf der deutschen Geschichte: Der Nationalsozialismus zeigt exemplarisch, wie demokratische Systeme durch populistische und autoritäre Bewegungen ausgehöhlt werden können. Die Berufung auf das „wahre Volk“, die Emotionalisierung politischer Debatten und die Ablehnung pluralistischer Werte verdeutlichen, wie gefährlich die Grenzen zwischen rechtspopulistisch und rechtsextrem verlaufen.

Ziel des Seminars ist es, historische Kontinuitäten und aktuelle Entwicklungen zu analysieren, um die Gefahren rechtspopulistischer Politik für Demokratie, Erinnerungskultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt sichtbar zu machen.

Ziele:

- Analyse und kritische Reflexion der Programme der rechtspopulistischen Parteien in Europa
- Auseinandersetzung mit den Gründen für das Erstarken rechtspopulistischer Parteien sowie den Folgen für Politik und Gesellschaft
- Betrachtung des Aufstiegs der NSDAP in der deutschen Geschichte und dessen Folgen: Welche Lehren können wir daraus für die Gegenwart und Zukunft ziehen?
- Individuelle Analyse des eigenen Wahlverhaltens und der persönlichen Einstellung zur Demokratie in Deutschland

Programmablauf:

Montag, 8. Dezember 2025

bis 15.30 Uhr	Anreise und Anmeldung, anschließend Kaffee und Kuchen	
15.30 – 17.00 Uhr	Carolin Wenzel Präsentation zur Arbeit des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs, Vorstellungsrunde <i>Präsentation, Plenum</i>	1,5 Std.
17.00 Uhr	Pause	
17.30 – 18.30 Uhr	Carolin Wenzel Einführung in die Thematik: Demokratie – was ist das eigentlich und was bedeutet das für mich? <i>Plenum, Erwartungsabfrage, Tandemgespräche</i>	1 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
19.00 – 20.30 Uhr	Carolin Wenzel Gemeinsames Kennenlernen, inhaltlicher Austausch und Sammeln von Fragen zum Themenkomplex Rechtspopulismus <i>Gesprächsanimation, Austausch im Plenum</i>	1,5 Std.
		insg. 4 Std.

Dienstag, 9. Dezember 2025

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Carolin Wenzel Rechtspopulismus verstehen: Merkmale, Motive und Definitionen <i>Begriffslandkarte, Begriffsdefinitionen-Rallye, Positionierung</i>	1,5 Std.
10.30 Uhr	Pause	

11.00 – 12.30 Uhr	Carolin Wenzel Rechts – aber wie weit? Rechtspopulismus, Rechtsextremismus und Nationalkonservatismus verstehen <i>Matrix-Spiel, Gruppenarbeit</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 – 15.30 Uhr	Carolin Wenzel Sprache, Macht, Politik: Wie der ‚Rechtspopulismus‘ unsere Wahrnehmung prägt <i>Medienanalyse, Kleingruppenarbeit</i>	1,5 Std.
15.30 Uhr	Kaffee und Kuchen	
16.00 – 17.30 Uhr	Carolin Wenzel Sprache, Macht, Politik: Wie der ‚Rechtspopulismus‘ unsere Wahrnehmung prägt (Fortsetzung) <i>Kleingruppenarbeit, Präsentation, Diskussion im Plenum</i>	1,5 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

Mittwoch, 10. Dezember 2025

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 9.30 Uhr	Carolin Wenzel Vorbereitung auf den Besuch im Archäologischen Freilichtmuseum Oerlinghausen <i>Plenumsgespräch</i>	0,5 Std.
9.30 – 10.00 Uhr	Spaziergang zum Archäologischen Freilichtmuseum Oerlinghausen	.

10.00 – 12.00 Uhr	Karl Banghard / Carolin Wenzel Archäologie im Dienst der Ideologie: Das Germanengehöft von 1936 als geschichtspolitisches Projekt <i>Lernortwechsel, Führung, Präsentation, Diskussion</i>	2 Std.
12.00 – 12.30 Uhr	Spaziergang zur Villa Welschen	
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 – 15.30 Uhr	Carolin Wenzel Geschichte als Konstruktion: Reflexion und Analyse der nationalsozialistischen Geschichtspolitik <i>Reflexion der Exkursion, Kleingruppenarbeit, Plenum</i>	1,5 Std.
15.30 Uhr	Kaffee und Kuchen	
16.00 – 18.00 Uhr	Carolin Wenzel Geschichte als Konstruktion: Reflexion und Analyse der nationalsozialistischen Geschichtspolitik (Fortsetzung) <i>Gruppenarbeit, Präsentationen, Diskussion</i>	2 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

Donnerstag, 11. Dezember 2025

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Carolin Wenzel Aus der Geschichte gelernt? Der Aufstieg der NSDAP und seine Folgen für Deutschland <i>Impuls, Zeitleiste, Gruppenarbeit</i>	1,5 Std.
10.30 Uhr	Pause	

11.00 – 12.30 Uhr	Carolin Wenzel „Warum ich Nazi wurde“ – Betrachtung von Biographien aus der NS-Zeit und Parallelen zu heute <i>Arbeit mit Primärquellen</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 – 15.30 Uhr	Carolin Wenzel Rassemblement National, Fratelli d'Italia, PiS, Fidesz, FPÖ, AfD etc.: Was eint und trennt die rechtspopulistischen Parteien in Europa? <i>Internetrecherche, Analyse, Gruppenarbeit</i>	1,5 Std.
15.30 Uhr	Kaffee und Kuchen	
16.00 – 17.30 Uhr	Carolin Wenzel Rassemblement National, Fratelli d'Italia, PiS, Fidesz, FPÖ, AfD etc.: Was eint und trennt die rechtspopulistischen Parteien in Europa? (Fortsetzung) <i>Vorstellung der Gruppenarbeit, Austausch und Diskussion im Plenum</i>	1,5 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

Freitag, 12. Dezember 2025

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Carolin Wenzel „Wahlen allein machen noch keine Demokratie“ – Potenziale und Perspektiven für meine Mitwirkung an einer lebendigen Demokratie <i>Gruppenarbeit</i>	1,5 Std.
10.30 Uhr	Pause	

11.00 – 12.30 Uhr	Carolin Wenzel „Wahlen allein machen noch keine Demokratie“ – Potenziale und Perspektiven für meine Mitwirkung an einer lebendigen Demokratie (Fortsetzung) <i>Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion im Plenum</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
13.00 – 14.00 Uhr	Carolin Wenzel Seminarwertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>	1 Std.
14.00 Uhr	Abreise	
		insg. 4 Std.

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung.

